

Besatzungszeit und Teilung Deutschlands im Rahmen des Ost-West-Konflikts

Stundenthema

Kriegsende 1945 - Überleben in der Zusammenbruchsgesellschaft

I. Unmittelbare Alltagsprobleme der Zivilbevölkerung

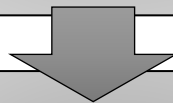
WIRTSCHAFTLICH / ÖKONOMISCH

- Versorgungsprobleme (Nahrung / Wasser / Heizmaterial)
- Zusammenbruch des Nah- und Fernverkehrs (zerstörte Infrastruktur)
- Zusammenbruch des Geldverkehrs
- Wohnungsnot v.a. in Städten (20% der Wohnungen zerstört / 20% beschädigt)



GESELLSCHAFTLICH / SOZIAL

- Zerstörte / auseinandergerissene Familien (gefallene / gefangene Väter / Trennung durch Kriegswirren, Vertreibung und Flucht)
- Eingliederung von Vertriebenen und Flüchtlingen (v.a. aus ehemals deutschen bzw. besetzten Gebieten im Osten)
- Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen (Holocaust/Euthanasie/KZs)



„SELBSTHILFE“ DER BEVÖLKERUNG

- **Hamsterfahrten** aufs Land (Nahrungsmittel / Tauschhandel)
- **(Trümmer-)Frauen** übernehmen Wiederaufbau
- **Tauschhandel** mit Waren ersetzt Geldverkehr (Zigaretten als ‚Ersatzwährung‘)
- Entstehung eines **Schwarzmarktes** v.a. in den Städten (inoffiziell geduldet)
- **Kohlediebstahl / Nahrungsmitteldiebstahl ...**
Anstieg der Kriminalität (Kampf ums Überleben)



II. Zukunftssorgen und offene politische Fragen



- künftige Rolle des DR/Deutschlands in Europa und der Welt
- künftiges Staatsgebiet
- künftiges Regierungssystem
- Bestrafung der NS-/Kriegsverbrecher
- Politische Parteienlandschaft (NSDAP?)